

Für meinen großen blauen Freund

Diese Nachricht hat weder einen religiösen, politischen, esoterischen, medizinischen Hintergrund oder Anspruch. Es ist ein Versuch, „helle“ Wesen zu erreichen, um ihnen jetzt schon ein wundervolles Leben aufzuzeigen. Es ist kein Ratgeber, sondern ein Hinweisgeber. Was jeder einzelne für sich herauszieht, bleibt jedem Individuum selbst überlassen.

Diejenigen, die zumindest mal einen winzigen Kern von Wahrheit in dieser Nachricht erkennen, das sind die guten, starken, hellen Wesen. Diejenigen, die das Ganze für Unsinn halten, es verspotten und weit von sich weisen, nun, das sind die dummen Mitläufer, die dunklen, die schlechten Wesen. Was ihr seid, könnt ihr nur selbst herausfinden. Und ob ihr euch weiterhin manipulieren und von Angst beherrschen lasst, auch das bleibt ganz allein euch überlassen.

Das kleine kosmische Prinzip

Es ist sehr einfach und schnell erklärt. Es geht immer ums Geben und Nehmen.

Eure Welt ist so wie sie ist, weil seit tausenden von Jahren immer nur eine Seite gibt und die andere Seite nimmt. Wie das funktioniert und warum es den meisten nicht mal auffällt, erkläre ich euch auf den folgenden Seiten. Dieses Prinzip kann jeder für sich selbst anwenden: wer gibt, erhält auch, wer nimmt, muss auch geben. Das Problem ist nur, dass einige nur nehmen und andere nur geben. Es geht aber gerade hier um das Gleichgewicht zwischen beiden Kräften. Ihr könnt so viel Liebe und Licht rausschicken wie ihr wollt, wenn ihr dieses einfache Grundprinzip nicht beherzigt, scheitert ihr immer und immer wieder.

Ihr könntet alle miteinander das schönste Leben führen, wenn ihr dieses Prinzip leben würdet. Ihr könnt nicht ununterbrochen die Natur ausbeuten ohne etwas zurückzugeben. Ihr könnt nicht andere Geschöpfe ausbeuten, ohne etwas zurückzugeben. Aber genau das tut ihr, Tag für Tag und alles nur, damit ihr selber ausgebeutet werden könnt. Ihr, ihr ganz allein lasst es zu. Fangt an, aus ganzem Herzen zu geben und aus ganzem Herzen zu nehmen und ihr werdet aufwachen und die Wahrheit erkennen, dass alles miteinander verwoben ist, dass ihr ewige wunderbare Wesen seid. Aber alles beginnt immer damit, dass das Gleichgewicht zwischen Geben und Nehmen hergestellt ist.

Ihr seid keine menschlichen Wesen, ihr seid Wesen in menschlichen Körpern, unendlich und immer wiederkehrend. Ihr hattet vor sehr langer Zeit eine auf Respekt, Achtung und gegenseitiger Hilfe aufgebaute Kultur entwickelt. Ihr seid die Menschheit vor der Menschheit, Energiewesen, die wie alle Energiewesen auch Körper nutzen konnten. Ihr habt Handel getrieben mit vielen anderen Spezies, ihr hattet weit fortgeschrittene Technologie, ein gutes bequemes Leben, ihr habt alle anderen Arten geachtet und im Einklang mit Natur, Ressourcen und Tierwelt gelebt. Ihr wusstet um euer unendliches Energiewesen, ihr habt eure Körper verlassen und seid freudig wieder zurückgekehrt. Dann kamen die „Götter“, von Energiewesen geschaffene Geschöpfe, die sich als Götter ausgaben und deren einziges Bestreben in der Ausbeutung anderer Welten liegt. Alle guten Wesen wurden genetisch verändert, Anlagen wurden eingerichtet, die euch eurer Erinnerung beraubten und die Götter spalteten sich in zwei Lager. Das ist seit Jahrtausenden bis heute so. Die „Götter“ erkannten euer Potenzial, sie erschufen selbst menschliche Körper aus dem vorhandenen Material und zwangen viele kriminelle Subjekte in diese Körper, diese sollten ihnen als Sklaven dienen und gleichzeitig den „Müll“ der Galaxie entsorgen. Doch die Ursprungsmenschheit, die wie alle starken Energiewesen direkt aus der Quelle geschaffen wurde, war immer noch da. Und so ist es bis heute. Die genetische Programmierung der biomechanischen Körper, die kurzfristig von allen möglichen Wesenheiten bewohnt werden können, war der Schlüssel zur Sklaverei. In den Genen dieser Hüllen wurde ein winziges Detail eingebaut, das ich mal ganz profan den Angstwurm nennen werde. Dieses winzige weitervererbte Programm sorgt dafür, dass ihr blind und taub seid. Dass ihr so leicht zu steuern und manipulieren seid. Seit Jahrtausenden kommt ihr als Energiewesen mit einem winzigen Funken der Quelle immer und immer wieder zurück, und

genauso oft wird diese Programmierung gestartet und ihr dient weiter und weiter der Matrix. Viele der Körper werden von anderen Wesen genutzt, von etlichen Spezies unterschiedlicher Genese. Von reinrassigen Wurm-/Käferwesen, Reptiloiden, Tentakelwesen und vielen anderen. Auch die wirklich hellen Wesen stecken in diesen kurzlebigen Körpern, die großen blauen, die reinen weißen Energiewesen und einige andere starke, schöne, gute Wesen. Aber alle Körper haben diese Angstwürmer, sie speisen ständig die Matrix mit ihrer Angst, erzeugen das Feld, in dem alle anderen Wesen Gefangene sind. Doch das Feld wird schwächer, die genetische Programmierung ist nicht mehr ohne Fehler. Bei solch häufiger Reproduktion passiert es immer häufiger, dass die Körper nicht mehr das übermitteln, was sie sollen, und die Energiewesen fangen an, sich zu erinnern, die falschen Fragen zu stellen, sich gegen die Angst stellen. Einige besiegen auch die Angstwürmer, halten sie in Schach. Langsam werden sie nach und nach erwachen und sich erinnern. Die heutigen Menschen werden Tag und Nacht von den Medien mit vollkommener Dummheit berieselt. Ununterbrochen werden Falschmeldungen gebracht, alles hat nur einen Zweck, die Ursprungsmenschen sollen sich nicht erinnern, die Sklaven sollen weiterhin den „Göttern“ zuarbeiten und alle profitieren von der Energie der Guten. Ihr seid Batterien, missbraucht seit ewigen Zeiten. Aber nun sind wir da. Wesen, deren einzige Aufgabe die Wiederherstellung einer funktionierenden kosmischen Ordnung ist. Wir sind die Dämonen der Wahrheit.

Das, was ihr wissen dürft, teile ich euch mit. Ich gehöre einer Ur-Spezies an, die direkt aus der Quelle geschaffen wurde. Deren Aufgabe ist es, dann einzugreifen, wenn es keinen anderen Ausweg mehr gibt. Wir sind Beobachter, lassen andere ihre Arbeit tun und beobachten die Entwicklung neuer Welten und intelligenter Spezies. Wir sind ewige Wesen, haben Technologie fernab eurer Vorstellungskraft, wir können in jeden Körper transformieren, jede Gestalt annehmen. Wir sind die Kontrollinstanz aller Welten, wir wandern zwischen den Welten. Geschaffen nur zu einem Zweck, die kosmische Ordnung und das Prinzip der Quelle aufrechtzuerhalten, das Gleichgewicht wieder herzustellen, wenn sich die Waagschale zu sehr auf eine bestimmte Seite neigt. Viele außerirdische Spezies nutzen diesen Planeten als Gefängnis und benutzen die Menschen als Gefäße für unerwünschte Subjekte. Die Mehrzahl der Menschen sind gute, starke, ewige, helle Wesen, gefangen von der eigenen Angst und unterdrückt in ihrer ewigen Entwicklung. Die Masse ahnt nicht einmal etwas davon und speist die Matrix weiter und weiter mit der Angst, an der sich die Mächtigen nähren und laben. Aber die alten Götter haben ausgedient. Auch wenn ihr es nicht gerne hört, der Planet Erde ist unwichtig, ein kleines Detail im großen Ganzen. Wir löschen auch nicht einfach ohne Sinn und Verstand Spezies aus, wir selektieren, unterscheiden ganz genau zwischen erhaltenswerten, guten Individuen und den schlechten. Für diese finden wir einen eigenen Ort, an dem sie ihre negativen Machenschaften aneinander ausleben können. Somit ist allen geholfen.

Nun, was ist „gut“ und was ist „schlecht“? Und dann gibt es noch die Schafe, Aufseher, die Mitläufer und die Freiheitskämpfer. Da ihr solche Begrifflichkeiten zum besseren Verständnis benötigt, verwende ich diese.

Was sind gute Wesen?

Gute, starke, helle Wesen sind gerecht, freundlich, setzen sich für Schwächere ein, sind oftmals zu finden bei Organisationen zum Erhalt der Natur, der Ressourcen, der Tiere. Sie kämpfen für eine bessere Welt des Miteinanders, decken Machenschaften der negativen Geschöpfe auf. Lassen sich nicht unterdrücken, suchen und finden die Wahrheit. Werden oftmals diffamiert, absichtlich falsch verstanden. Arbeiten unermüdlich an neuen, der Welt helfenden Entdeckungen, wollen und lieben den Frieden, werden in hohen Positionen aber völlig verdreht dargestellt. Ihre bahnbrechenden Entwicklungen werden permanent unterdrückt und verschwinden in den Schubladen der oberen Eliten. Nikola Tesla und viele mehr gehörten dazu. Sie versuchen allen unterdrückten Geschöpfen auf ihre Art zu helfen, sie sind mitreißend, ver-

treten oft völlig andere Ansichten als die, die durch die Medien suggeriert werden. Sie helfen im Kleinen wie im Großen. Sie klären auf. Das sind die Führungskräfte der künftigen Welt, sie begeistern Menschen, arbeiten mit anderen zusammen, lassen Meinungen zu. Sie sind schon immer da gewesen, kehren immer wieder zurück. Wie sehr auch die angsterzeugende Gegenkraft sie versucht zu untermauern, zu unterdrücken und sogar auszulöschen. Sie lassen sich nicht unterkriegen, sie stehen immer wieder aufs Neue auf und lassen eine komplette Machtübernahme der grausamen Elite einfach nicht zu. Sie arbeiten auch im Verborgenen, unterwandern die Machtzentralen und helfen den unterdrückten Wesen, wo sie nur können.

Schlechte Wesen

Die wirklich bösen und schlechten Wesen sind in der Elite zu finden, Wesen, die sich an der Macht berauschen: die alten Götter. Ganze Völker für etwas mehr Profit auslöschen, dabei geht es nicht ums verdiente Geld, sondern einzig und allein um das Machtgefühl, über die Massen zu herrschen. Rigoros wird alles überwacht und kontrolliert und jede Abweichung wird versucht zu beseitigen. Doch alle lassen sich nicht beherrschen, die wirklich guten Wesen sind nicht beeindruckbar durch eure Machenschaften. Sie kaufen und kontrollieren Regierungen, sind in jeder Industrie weltweit zu finden, beherrschen nahezu alle Märkte und haben immer noch nicht genug. Ihr Traum ist es, die ganze Welt zu beherrschen und alle wie Puppen tanzen zu lassen. Sie freuen sich über jede Angst, die sie erzeugen können, sie sind völlig unmenschlich.

Und sie haben viele Anhänger, alle Medien stehen unter ihrer Kontrolle, starke wahrheitsliebende Einzelpersonen werden rigoros verfolgt und in der Öffentlichkeit lächerlich und unglaubwürdig gemacht. Sie nutzen die Fähigkeit des Menschen zur selektiven Wahrnehmung und sein ausgeprägtes Gruppenzwangsverhalten völlig schamlos aus. Sie sind Meister der Manipulation, sie haben alle Fäden in der Hand, sie säen weltweite Ängste und ernten dann, sie suhlen sich wie Schweine in dem was sie tun.

Sie sind bald nicht mehr da, wir finden sie, jeden einzelnen werden wir an einen Ort schicken, an dem er nichts mehr ausrichten kann. Gemeinsam mit ihren Erfüllungsgehilfen, den Aufsehern und einigen Mitläufern werden sie an einem Ort existieren, an dem sie sich gegenseitig Energie wegnehmen, so weitermachen wie bisher, aber kein anderes Geschöpf mehr unterdrücken können. Nur noch sich und ihre Anhänger.

Alle schlechten Wesen sind ständig dabei, andere Wesen auf die eine oder andere Art zu unterdrücken. Sie fühlen sich sehr mächtig, wenn sie sehen, wie andere Angst vor ihnen haben. Sie sind sehr egoistisch und sie können nur ihre Macht behalten, weil es genügend andere schlechte Wesen gibt, die ein Stück vom Machtkuchen abhaben wollen. Sie sind völlig uneinsichtig, zerstören ganze Familien, unterdrücken, schlagen und beleidigen ständig andere. Sie tun alles dafür, um sich ein klein wenig Kontrolle und Macht zu bewahren und schieben ständig die Schuld an ihrem negativen Verhalten auf andere. Schluss damit, eure Zeit ist abgelaufen. Ihr seid gewesene Wesen, ihr könnt an einem unvorstellbar schlechten Ort mit anderen um die Vorherrschaft kämpfen, bis ans Ende aller Zeit.

Wie gesagt, wir töten kein Wesen, wir selektieren und trennen die Spreu vom Weizen, wir erhalten die Vielfalt und wo es nur einen Funken Hoffnung und die Bereitschaft, sich im Guten zu verändern, gibt, dann erhält dieses Wesen auch eine Chance. Aber wo es eindeutig über Jahrtausende nur ums Unterdrücken, Töten und Niedermachen anderer Arten geht, dort gibt es keinen Funken Hoffnung mehr. Und auf diese machen wir Jagd, wir finden sie, und wir bringen sie in eine andere Welt, wo sie wirklich nur unter ihresgleichen sind.

Die Aufseher

Aufseher sind in der Hierarchie etwas höher anzusiedeln als die Mitläufer. Wobei es viele Mischformen von beidem gibt. Die richtig schlechten Wesen haben auch Anteile der Aufseher oder Mitläufer und umgekehrt. Es sind diejenigen, die den ganz hohen Mächten zuarbeiten. Sie finden sich in nahezu allen Bereichen. Sie sitzen in Aufsichtsräten, Führungspositionen, verab-

schieden Gesetze und fühlen sich vollkommen sicher. Sie haben nur Angst, ihre Macht zu verlieren, sie erfreuen sich an der Angst der anderen. Sie versuchen sich anders darzustellen als sie sind. Sie engagieren sich vordergründig sozial, schwingen große Reden, um im Verborgenen so viele wie möglich auszubeuten und zu unterdrücken. Sie gehen über Leichen, um ihre Macht zu behalten. Sie zeigen ihr wahres Gesicht nur, wenn es nicht mehr anders geht. Sie kennen sich in allen Gesetzen bestens aus und nutzen diese für ihre Zwecke. Sie haben diese Scheinwelt sehr lange mit aufgebaut. Sie sind die kriminellen Subjekte des Universums und haben hier eine perfekte Welt erschaffen, um das auszuleben, was sie wollen. Nämlich sich an der Angst zu laben, Macht auszuüben, den vermeintlichen Göttern die Stiefel zu lecken und alle, die sich ihnen in den Weg stellen, über die Klinge springen zu lassen. Sie roden Wälder, töten Tiere und andere Wesen unablässig, zerstören alles, beanspruchen alle Ressourcen für sich, lassen sich durch nichts aufhalten. Sie gab es schon immer, man braucht nur in die Geschichtsbücher zu schauen, um zu wissen, wen ich alles damit meine. Aber ohne all die Mitläufer und Gehilfen wäre das alles nicht möglich. Ihr müsst euch dieser unbequemen Wahrheit stellen. Ihr alle tragt zu deren Machterhaltung bei. Euer Sicherheits- und Kontrollbedürfnis gibt denen ihre Macht. Ihr gebt ihnen das, was sie am meisten brauchen, eure Angst. Es gibt viele verschiedene dieser Subjekte, viele sind auch im Showbusiness tätig, beeinflussen und manipulieren euch, wo es nur geht. Ihr bewundert sie, ohne ihr wahres, sehr hässliches Wesen zu sehen.

Bewundert sie nicht mehr, nehmt euch selbst das Gefühl der Ohnmacht. Schaut genau hin und erkennt die hässliche Fratze, die sie in Wirklichkeit haben. Nur ihr könnt ihnen die Macht nehmen.

Die Schafe

Der Großteil der Wesen in menschlichen Körpern sind wie Schafe, die immer einem vermeintlichen Leittier folgen. Sie haben auch Anteile der Mitläufer, viele sind Gefangene ihrer Angst, unfähig die Wahrheit zu erkennen, selbst wenn sie an der Haustür klingeln würde. Sie halten den Motor der Energiesauger am Laufen. Sie sind auch nicht das große Problem, sie würden es nicht mal mitbekommen, wenn der Himmel einstürzen würde. Sie tragen Scheuklappen in der Größe von Scheunentoren. Sie werden sich ganz schnell an die neue Welt anpassen, nur dass sie viel glücklicher und zufriedener leben. Es ist fast so, als würde man Tiere, die nur in einem Käfig gehalten werden, plötzlich auf die Weide lassen. Sie müssen sich erst mal zurechtfinden, dann werden sie die neue Situation akzeptieren und sich wohl fühlen. Nichts für ungut, aber genauso ist es. Das sind keine schlechten, bösen Wesen, sie sind einfach nur stoisch und angstbesetzt. Sie sollen in Zukunft glücklich und zufrieden leben können und ohne Angst erkennen dürfen, dass auch sie ewige Wesen sind.

Die Mitläufer

Mitläufer sind oftmals Wesen mit einem kleinen guten Kern, dieser ist aber so verschüttet, und sie sind so durch Angst manipuliert worden, dass sie den Aufsehern und damit indirekt den ganz schlechten Wesen zuarbeiten. Mitläufer haben einen perfekten Angstwurm, stecken den Kopf in den Sand, sind extrem leicht beeinflussbar. Sie glauben unbesehen alles, was die Medien ihnen erzählen, sie sind obrigkeitshörig, klammern sich verzweifelt an ihre Besitztümer. Sie geben anderen die Schuld an ihren Misereen, dabei haben sie diese durch ihre eigene Angst angezogen, und wenn sie nicht mehr so effektiv sind, werden sie ganz klein gemacht und quasi ausgestoßen. Sie rennen der Sicherheit und Kontrolle ihr ganzes Leben nach, sie zahlen Unsummen an die Bank, sie machen sich vollkommen abhängig von den äußeren Umständen. Ihnen ist das gesellschaftliche Ansehen wichtiger als alles andere. Sie atmen auf, wenn anderen Schlechtes widerfährt, weil es nicht sie getroffen hat. Ich kann euch sagen, eure Sicherheitssucht, die ihr aus Angst heraus zelebriert, steht auf sehr tönernen Füßen. Ihr seid abhängig von den Machtgefügen der alten Götter, aber ihr könnt da heraustreten. Noch ist es nicht zu spät. Geht in eure eigene Kraft, seht die Welt so wie sie ist, nicht so wie sie euch suggeriert wird. Arbeitet nicht mehr den Auf-

sehern zu, lasst euch nicht weiter unterdrücken. Die meisten Mitläufer arbeiten darauf zu, einmal wie die Aufseher zu werden. Dass dies genau das Falsche ist, verstehen sie (noch) nicht. Manche wenden sich ab, laufen zur guten Seite über, aber die meisten sind einfach zu charakterschwach dazu. Eine solch lange, gezielte Manipulation hat nun mal Spuren hinterlassen. Mitläufer sind die Denunzianten, die, die hinter den Fenstern lauern und darauf aufpassen, ob jemand etwas Falsches macht. Sie machen ihren Familien das Leben schwer, sind viel subtiler als die Aufseher. Sie regen sich künstlich auf, wenn ein kleiner Hund mal ein Häufchen auf eine brachliegende Wiese macht und stellen sofort Schilder dagegen auf, aber sie beschmutzen selber die gesamte Straße. Sie führen große Reden gegen Windkraft oder ein Flüchtlingsheim ohne irgendein logisches Argument. Jeder kennt sie, sie versuchen im Kleinen das nachzuahmen, was im Großen geschieht. Sie sind die gefährlichen Angsthasen, die Angstbeißer, aber sie haben mehr Angst vor anderen als man vor ihnen haben muss. Nur durch sie waren schreckliche Ereignisse in der Geschichte der Menschen überhaupt erst möglich. Sie sind wie Fähnchen im Wind, jubeln dem vermeintlich Stärksten zu, egal, was für einen Mist derjenige auch immer verzapft. Sie verteidigen diesen Mist auch noch stark, sie lassen keine anderen Meinungen zu, sie verspotten Andersdenkende, tun alles, was nicht in ihr sorgsam gehütetes Weltbild passt, als komplette Spinnerei ab. Aber ein paar fangen an nachzudenken. Diese werden es schaffen, in ihre eigene Kraft zu kommen. Genau wie bei den Aufsehern gibt es immer ein paar Wesen, die aus der Situation ausbrechen wollen. Sie sind herzlich willkommen.

Die Freiheitskämpfer

Diese arbeiten den wirklich guten Wesen zu, sie sind die Elitekämpfer der guten Seite. Sie ruhen in sich selbst, sie brechen aus negativen Bereichen oftmals aus, sie geben wichtige Informationen auch auf eigene Gefahr weiter. Sie versuchen alles, um den alten Göttern endlich das Handwerk zu legen. Sie sind unbestechlich. Sie regen zum Nachdenken an. Sie verpacken ihre Kritik auch in z.B. komischer Unterhaltung. Sie waren schon immer im Widerstand, sie sind die Rebellen, die Freigeister, diejenigen, die für alle eine bessere Welt schaffen wollen. Sie teilen das, was sie haben, sie helfen anderen. Sie sind auch überall. Sie versuchen, Mitläufer zu überzeugen, sie bringen andere in die eigene Kraft. Sie sind nicht so leicht manipulierbar. Oftmals ist ihnen egal, was ihr Umfeld von ihnen hält. Sie tingeln durch die Welt, suchen nach Erkenntnissen. Sie versuchen die Zusammenhänge aller Kräfte zu verstehen, sie setzen sich für Natur und Tiere ein. Sie werden in kleinen Gemeinschaften oft als Spinner oder als schlechter Mensch dargestellt. Das ist ihnen aber egal, sie sind stark. Sie glauben nicht alles unbesehen, sie können auch hart und unnachgiebig sein, aber sie sind immer gerecht. Sie sind die Hoffnungsträger der Zukunft, gemeinsam mit den hohen, guten Wesen, werden sie die Allianzen führen und Ordnung ins Chaos bringen. Sie sind nicht nur ewige Energiewesen, sie kommen aus allen Teilen des Universums. Sie sind auch voller Sanftmut und sie sind immer Fürsprecher für unterdrückte Geschöpfe. Aber wenn es sein muss, dann kämpfen sie mit den Waffen der Intelligenz, der Wissenschaft, der Stärke. Es gibt Mischformen zwischen Aufsehern und Mitläufern, aber niemals zwischen Freiheitskämpfer, Mitläufer und Aufseher. Das eine schließt das andere aus. Schlecht zu schlecht, aber nicht gut zu schlecht. Wobei es jederzeit möglich ist, dass Aufseher oder Mitläufer sich bessern und entwickeln. Zu Freiheitskämpfern werden sie nie, aber zu besseren Wesen, die lernen können.

Wir, die Späher der Wächter

Unsere Spezies zeichnet nur eins aus, Gerechtigkeit und Wesen die Freiheit zur eigenen Entwicklung geben. Schon seit geraumer Zeit beobachten wir diese negative Entwicklung eures und vieler anderer Planeten. Das Einzige, was wir wollen, ist, den schwachen, hilflosen, den Launen Anderer ausgelieferten Geschöpfen Schutz und Sicherheit geben. Dies geht nur über die Eliminierung aller negativen Wesen, die sich zuhauf auf der Erde tummeln. Wir greifen nur dann ein, wenn die gesamte Ordnung bedroht ist. Wir räumen gemeinsam mit anderen eine Welt nach der

anderen auf. Nun seid ihr an der Reihe.

Eure Natur ist sehr komplex und lebendig, alle Bäume können z.B. weltweit miteinander kommunizieren. Es nennt sich „Rat der Bäume“ und glaubt mir, eure Natur könnte euch in Sekundenschnelle komplett auslöschen. Aber noch ist sie gnädig. Und ihr versteht und seht dies nicht mal. Alle, die aus Gier, Machtbesessenheit, Freude an dem Leid anderer, Dummheit, Unwissenheit, Anpassung oder einfach nur, weil sie es können, andere Geschöpfe und Wesen unterdrücken, töten, Leid zufügen oder in welcher Form auch immer etwas antun, alle die werden wir zerstören und dorthin schicken, wo sie keinen Schaden außer an ihresgleichen mehr anrichten können. Zuvor werden sie genauso leiden wie alle Wesen, denen sie Leid zugefügt haben. Wir sind an keine Grundsätze gebunden, wir sind kriegerische Wesen ohne Mitgefühl für die Unterdrücker, und wir werden handeln. Wir handeln direkt aus der Quelle heraus. Kein anderes Wesen kann uns aufhalten. Wir werden aufräumen, die guten und starken Wesen in ihre Kraft bringen, euch beim Aufbau einer neuen Ordnung helfen, Allianzen unterstützen und die Ordnung überwachen. Konflikte können auch auf andere Art als durch Gewalt gelöst werden. Dies werdet ihr lernen. Ein paar von uns sind als Menschen inkarniert, um zu lernen, wie wir besser mit euch umgehen können und wie ihr eure Angst besiegen könnt. Ihr seid so manipulierbar, euer kollektives Wesen hindert euch daran, wirklich zu sehen.

Die meisten eurer Art werden es nicht mal mitbekommen, wie sich alles auflöst, das ist auch gut so, denn durch eure Angst tut ihr genau das Falsche. Wir bringen euch Sicherheit, programmieren eure Körper um, bringen euch in die Erinnerung und warten ab, was geschieht.

Es geht darum, den Menschen, die an eine neue, bessere, angstbefreite Welt glauben, die Augen zu öffnen, ihnen aufzuzeigen, wie sie aus der auferlegten Lethargie und Angst in die Sicherheit und Freude kommen können. Die Prägung in den Köpfen der Menschen ist das beste Beispiel dafür, wie die weltweite Manipulation funktioniert.

Ihr seid gefangen im eigenen Gefängnis, die Wärter haben nur sehr wenig zu tun. Das meiste erledigt ihr ganz von allein.

Ihr habt den falschen Mächten vertraut, das Ergebnis seht ihr vor eurer eigenen Tür. Nichts ist so wie es scheint. Macht die Augen auf und dann macht ihr die Augen wieder auf, schaut ganz genau hin und ihr werdet die Wahrheit erkennen. Ihr habt die Fähigkeiten dazu.

Das beste Gefühl, damit die Menschen weiterhin wie Schafe den Oberen hörig sind, ist und bleibt die Angst. Viele der „alten“ Gefängniswärter laben sich bis heute an der Angst, berauschen sich an dem Gefühl der Macht und verteidigen ihre Machtposition bis zum Äußersten. Sie gehen ganz bewusst in neue Körper, erhalten den Kreislauf ihrer Macht aufrecht.

Die Quelle der Schöpfung ist ein neutrales Wesen. Das, was diese Kraft am meisten auszeichnet, ist ihre Neutralität. Sie erschafft und gibt allen Wesen das, was sie wollen, aber sie greift nicht aktiv in Geschehen ein. Dafür wurden wir geschaffen, das ist unsere Aufgabe.

Es gibt wunderbare Städte für die ewigen, guten, hellen Wesen, ich weiß das so genau, weil ich oft dort bin und an dieser Entwicklung teilhabe. Diese Städte liegen außerhalb des Zuständigkeitsbereiches der regulierenden Wärterwesen und sind somit ein Erholungs- und Rückzugsort für die guten, hellen, aber gequälten Seelenwesen. Wenn sie zurückgehen, und das müssen sie, geht es wieder von vorne los.

Genauso gibt es Orte für all die anderen Wesen, die kriminellen, schlechten und dunklen. Dort werden sie zwischengeparkt, neu programmiert und dann wieder zurückgeschickt. Und alles beginnt von vorne, immer und immer wieder. Diese Orte liegen sehr wohl im Zuständigkeitsbereich der alten Götter und Wärter. Diese negativen Orte wird es bald nicht mehr geben. Wenn die alten Götter verschwinden, bleiben nur die schönen, hellen Orte für die ewigen Wesen.

Aufgrund der ausgeprägten Fähigkeiten von Menschen, durch ihre Gefühle Realität zu erschaffen, wird dieses Feld hauptsächlich vom starken Gefühl der Angst gespeist. Aber da die Angst immer mehr abnimmt, wird auch das Feld immer schwächer, und somit kommen im Hier und Jetzt schon immer mehr Wesen in ihre Erinnerung und Fähigkeiten. Das ist für die Wesen, die sich hauptsächlich an der Angst laben, sich mit den Wärtern verbündet haben, natürlich sehr

schlecht. Verzweifelt wird versucht, die Felder wieder zu verstärken, aber es ist vorbei, es ist nicht mehr aufzuhalten. Wie gesagt, die Strahlung wird immer schwächer, die Umkehr steht kurz bevor, viele werden jetzt wach, fühlen sich wie aus einem langen Albtraum erwacht. Was natürlich den an ihrer Machtposition klammernden Wesen nicht entgeht. Mit allen Mitteln wird versucht, ein weltweites Angstfeld aufrechtzuerhalten. Und zwar wirklich mit allen Mitteln. Wenn viele anfangen, sich sicher, freudig, gut und stark zu fühlen, ungeachtet was die Außenwelt aufoktroyiert, werden sich die Angstfelder mehr und mehr auflösen, und den Menschen wird klar werden, was für unglaubliche Wesen sie sind. Die einprogrammierten Angstwürmer werden deaktiviert, das kann jedes Wesen aus sich selbst heraus. Die wirklich schlechten Wesen werden nach und nach verschwinden. Es wird noch sehr viel zu tun geben, aber es wird eine Welt voller Wunder sein.

Gesunde Körper

Vieles von dem ist schon lange bekannt, es ist nur nochmal der Versuch, euch aufzurütteln. Es liegt klar auf der Hand, dass Menschen regelrecht krank gemacht werden. Die Pharmaindustrie erfindet neue Krankheiten, um den Gewinn zu maximieren. Das Ganze natürlich auf dem Rücken der Gesundheitssysteme und letztendlich auf dem Rücken der vielen Patienten. Weder die Schulmedizin noch die Naturheilkunde, die Heilpraktiken und vieles mehr sind per se als schlecht anzusehen.

Es sind vielmehr die vielen IGeL-Leistungen, die Tatsache, dass Ärzte immer mehr zum Verkäufer werden, Arztpraxen regelrechte Verkaufsräume haben, Krankenhausärzte ihr OP-Soll erfüllen müssen, Pflegekräfte völlig überfordert sind, Pharmaunternehmen Ärzte einkaufen und korrumpieren, sich dubiose Geschäftemacher mit der Angst vor Krankheit und Tod eine goldene Nase verdienen und vieles mehr. Das ist das Problem. Aber es gibt einen Ausweg. Letztendlich ist es die Angst vor Schmerzen, schlimmen Krankheiten, Verlust der Mobilität und Tod, welche geldgierigen Subjekten Tür und Tor öffnet.

Und wer sich krank fühlt und Krankheit suggeriert bekommt, der ist auch krank.

Was letztendlich wirklich Besserung bringt, ist nicht die ununterbrochene Beschäftigung mit Krankheit, Schmerzen, Tod, sondern das ausprobieren, was hilft, das Herausfinden der Ursache, der achtsame Umgang mit seinem Körper. Nicht das blindwütige Schlucken von noch mehr Tabletten, das häufige Operierenlassen, das ständige Reden über seine diversen Beschwerden bringt auch nur den geringsten Erfolg. Nein, ausprobieren, hinterfragen, informieren.

Bezüglich Schmerzen kann jeder für sich entscheiden, ob er ständig Schmerzmittel nimmt, was irgendwann mehr als kontraproduktiv ist, oder ob es andere Techniken gibt. Jeder kann lernen, seine Schmerzen auszuleiten. Egal wie sehr man leidet, wenn man anfängt, sich zu konzentrieren und seine Schmerzen als störender Faktor wahrnimmt, diesen Faktor dann gedanklich aus sich ausleitet, wird es immer besser und besser. Jeder hat die Fähigkeit zur Selbstheilung und somit auch die Fähigkeit, permanente Schmerzen aus seinem Körper zumindest teilweise auszuleiten.

Es ist reine Übungssache, irgendwann geschieht es fast von selbst. Bezüglich dieser Technik, kann man auch die Kraft der Natur nutzen. Jeder hat irgendwo einen Baum stehen, diesen nutzt man, fragt innerlich nach Hilfe, dann schickt man dem Baum einen Teil seiner Schmerzen. Der Baum hilft gerne. Es gibt auch ganz spezielle Heilbäume, aber für den Anfang kann man jeden Baum nutzen. Der Baum nimmt die Schmerzen und leitet sie in die Erde. Klingt seltsam, funktioniert aber sehr gut. Man muss sich nur die Zeit dafür nehmen, ob ich mich nun ständig über meine Schmerzen beklage, mich mit Schmerzmitteln benebele oder einfach mal etwas anderes ausprobieren. Also, da wähle ich wirklich alle Alternativen, als so weiterzumachen.

Die Voraussetzung, um seine Selbstheilungskräfte zu aktivieren, ist die Bereitschaft, wirklich an sich selbst zu arbeiten. Und da hakt es bei Vielen. Es ist ja viel bequemer, ständig Medikamente einzunehmen. Leider muss ich dieses unangenehme Thema auch aufzeigen. Es ist deutlich spürbar, dass viele Menschen in einen regelrechten Ärzte-Krankenhaus-Ich bin schwer krank- Kreislauf hineingeraten sind. Dabei spielt auch ein Krankheitsgewinn eine Rolle, diese Menschen wollen

weiter krank sein. Sie profilieren sich regelrecht an ihren diversen Krankheiten. Eine Änderung ihres eigenen Verhaltens, eine Umkehr der ständigen furchtsamen Beobachtung ihres Körpers und allem was nicht stimmt, die Bereitschaft zur Selbstverwaltung, oder auch nur ein Hinterfragen, das alles kommt für diese Menschen nicht in Frage. Darum ist dieses Kapitel nur für die gedacht, die auch wirklich bereit sind, selber tätig zu werden und mit sofortiger Wirkung nicht mehr ständig an die eigenen Krankheiten denken und darüber sprechen. Man kann mal darüber reden oder nachdenken, aber dann ist es auch wieder gut. Schaut euch um, es gibt bestimmt irgendetwas oder jemand, dem ihr was Gutes tun könnt, das lenkt von den eigenen Problemen ab. Hadert nicht mit eurem Schicksal, nehmt es an, probiert aus und freut euch, egal wie schlecht es euch geht. Wenn sich der Körper verabschiedet, findet ihr sowieso euren Frieden, lasst diese Angst vor Zerfall, Schmerzen, Krankheit und Tod bitte, bitte los. Freut euch über jede Kleinigkeit, und nach und nach wird es euch immer besser gehen. Wie gesagt, geht zum Arzt eures Vertrauens, sucht überall Hilfe, wo es Hoffnung für euch gibt, aber vertraut nicht mehr blindwütig allem und jedem. Denkt immer daran, der beste Arzt der Welt ist in euch. Denkt an alles Schöne, freut euch wie verrückt über jede Minute, schaut euch um, gebt der Welt ein Lächeln und hört auf zu jammern. Also, aktiviert euren eigenen Arzt, lacht und freut euch. Ihr seid ewige Wesen. Dieses Kapitel ist nicht für all die Menschen, die sehr alt, schwer krank, behindert und auf permanente liebevolle Betreuung angewiesen sind. Diese werden ihren eigenen Frieden finden. Wichtig ist, dass diese armen Seelen bestmöglich im Irdischen versorgt werden und dann beim nächsten Mal besser gerüstet wieder zurückkehren können. Bis dahin brauchen sie eure Unterstützung. Egal, wie manipulierend jedes einzelne System im Moment organisiert ist, die Pflege dieser Menschen hat oberste Priorität. Und wer sich permanent nur um sich selbst sorgt, der ist dazu aufgerufen, mal ab und an ehrenamtlich in einem Altenheim oder ähnlichen Einrichtung auszuweichen. Das setzt starke Kräfte frei, Kräfte die euch wieder in die eigene gesunde Haltung bringen. Also, hört auf, immer nur an euch zu denken, das dürft ihr, aber nur im gesunden positiven Sinne, geht mal auf andere zu, bietet eure Hilfe an, das lenkt ab von eurer schlimmen Angst vor Zerfall, Schmerzen und Tod. Fühlt euch gebraucht, ernst genommen, wertvoll, dann könnt ihr Selbstheilungskräfte aktivieren, von denen ihr nicht mal zu träumen gewagt hättet. Also, steht auf und handelt....

Die Waffe der Götter ist eure Angst

Ständig seid ihr in irgendeiner ungesunden Angst gefangen:

Angst vor Verlust,

Angst vor Behörden,

Angst vorm Chef,

Angst vor dem Verlust eures ach so wichtigen gesellschaftlichen Ansehens,

Angst vor Armut,

Angst vor Krankheit, Schmerzen, Tod,

Angst materielle Dinge zu verlieren,

Angst vor dem, was andere über euch denken oder sagen könnten, usw.,

Angst, Angst, Angst.

Die biologische Funktion der Emotion Angst ist schon lange verloren gegangen, ihr wurdet konditioniert, in ständiger, ungesunder Angst zu leben. Ihr versucht verzweifelt, die Kontrolle zu behalten, ihr bewacht euren Partner, eure Kinder, eure Nachbarn. Ständig checkt ihr alles ab, damit euch nicht das kleinste Detail entgeht, das auf irgendeinen Verlust hindeuten könnte. Dann tut ihr alles, um noch mehr Kontrolle aufzubauen, damit ihr eure Angst in den Griff bekommt. Von den Medien werdet ihr in eine bestimmte Richtung hin geleitet, ihr glaubt alles unbesehen, was euch da erzählt wird. Schluss damit...

Das Gegenteil dieser schlechten Angst ist die Sicherheit.

Wer es schafft, in die unerschütterliche Sicherheit zu kommen, der ist unantastbar. Es ist gesichert, dass die eigene Zukunft in der Gegenwart erschaffen wird.

Schaut euch einfach mal um, fangt an, von dem was ihr habt, mal etwas abzugeben. Schenkt anderen ein Lächeln, bietet eure Hilfe an und gebt diese Hilfe aus ganzem Herzen. Fühlt euch stark und sicher, schimpft nicht mehr über all das, was vermeintlich schlecht ist, regt euch nicht mehr über die Dummheit anderer so auf. Nein, lächelt auch, wenn alles zusammenbricht, lächelt auch, wenn ihr ungerecht, gemein und schlecht behandelt werdet. Lächelt und schenkt anderen etwas. Denkt darüber nach, wem ihr eine Freude machen könnt. Schaltet das Fernsehen aus, bewundert den Baum vor eurer Tür, aber hört sofort damit auf, aus Angst heraus euch über alles und jeden aufzuregen.

Ihr müsst euch nicht vor die Tür des Universums legen und euch als Fußabtreter benutzen lassen, wehrt euch, aber bleibt dabei ruhig und besonnen. Wünscht niemals jemand anderem etwas wirklich Schlechtes, wünscht einfach nur alles Schlechte in Worten, Taten oder Gedanken zu dem zurück, der es aussendet. Das trifft dann immer die Richtigen und setzt bei euch wieder neue Kräfte frei. Also, niemals denken, dass ihr z.B. dem cholerischen, euch unterdrückenden Chef was richtig *Gemeines* wünscht. Nein, wünscht einfach nur dem cholerischen, gemeinen Chef genau das, was er aussendet, zurück. Damit seid ihr geschützt und der Choleriker, der meistens ein Tentakelwesen ist, bekommt das, was er verdient und selber angezogen hat.

Genauso ist es mit Aussenden von Licht und Liebe, das wird ganz oft aus Angst ausgesendet. Angst davor, nicht genug für eine bessere Welt zu tun. Angst davor, nicht den himmlischen Engeln gerecht zu werden und vor allem Angst davor, dass man selbst keinen Platz im Himmel erhält. Quatsch, hört auf damit. Wenn ihr aus Angst, und sei sie noch so klein und verborgen, irgendwas rausschickt, stärkt ihr immer die Falschen, die schlechten Wesen. Wenn ihr aus eigener Kraft und aus voller Überzeugung Licht und Liebe rausschickt, dann schränkt es noch folgendermaßen ein: „Ich schicke an alle guten, hellen Wesen Licht und Liebe“. Damit trifft ihr die Richtigen. Schickt ihr es einfach so heraus, erhalten die schlechten Wesen mehr Kraft, als ihnen zusteht. Ihr stärkt sie damit und ich denke, das wollt ihr nicht. Also, zuerst die eigene Angst in den Griff bekommen, dann Licht und Liebe nur an die hellen guten Wesen schicken und ihr tut endlich das Richtige.

Hört auch damit auf, alles schlechte Verhalten oder irgendwelche Unfähigkeiten auf eure Vergangenheit zu schieben. Ganz egal, wie sehr ihr gelitten habt, was auch immer euch Böses widerfahren ist. Lasst diese Vergangenheit los, es bringt euch jetzt und für die Zukunft nicht das Geringste, wenn ihr ununterbrochen alles auf die Widrigkeiten eurer Vergangenheit schiebt. Denkt mal genau darüber nach, die hellen Wesen werden ganz oft zu einer Familie mit dunklen Wesen geschickt. Ein Elternteil oder jemand aus der Familie ist ein sehr schlechtes Wesen und sorgt mit allen Mitteln dafür, dass ihr nicht in eure Kraft kommt. Deshalb, lasst es los. Lasst die Vergangenheit los, ihr könnt sie nicht mehr ändern. Egal was euch passiert ist oder was euch eingetrichtert wurde. Wenn ihr gute, helle Wesen seid, dann wisst ihr es auch. Besiegt diesen Angstwurm, indem ihr euch nicht ständig den negativen Dingen eurer Vergangenheit hingebt. Fangt an, euch einfach zu freuen, es gibt einen Grund, warum euch so viel Böses passiert ist. Der Angstwurm allein hat nicht ausgereicht, euch wirklich zu manipulieren und zu unterdrücken. Dafür mussten richtig harte Geschütze herhalten. Versucht es zumindest mal jeden Tag euch ein wenig (egal über was) zu freuen. Das Gegenteil von Hass, Angst, Wut, Bitterkeit, Trauer usw. ist immer Freude. Aus Freude erwächst Sicherheit, aus Sicherheit Kraft und dann werdet ihr erkennen, wie unglaublich schön auch euer jetziges Leben schon ist. Es beginnt immer mit dem Loslassen der Vergangenheit, ganz egal, was auch immer geschehen ist. Lasst es los und beginnt, euch zu freuen.

Kontrolle

Eine gesamte Generation wird mit Hilfe von kleinen mobilen Geräten komplett kontrolliert. Die wissen immer, wo ihr seid und was ihr tut. Ein wunderbares Instrument, um weiterhin die Macht zu behalten.

Und alle spielen mit. Der Durchschnittsbürger hat den allerbesten Spruch auf Lager: „Mich kön-

nen sie ruhig ausspähen, ich habe ja nichts zu verbergen.“ Ja, seid ihr denn alle doof? Darum geht's doch gar nicht. Es wird tief in eure eigene, geschützte Welt eingegriffen und alles, was ihr lapidar dazu zu sagen habt, ist so ein Spruch? Sie kontrollieren euch, eure Kinder, konditionieren alle wie Puppen und ziehen die Fäden und ihr seid so stoisch?

Auch die Aussage: „Ja, was soll ich denn schon machen, ich kann ja nichts tun.“ ist genauso unwahr. Doch genau du, ja, du kannst was tun. Geh' aus der permanenten Angst heraus, beschäftige dich mit Leuten, die die Wahrheit aufzeigen. Schau dir den Film „Thrive“ von Foster Gamble an. Arbeite daran, in die Sicherheit zu kommen, du kannst diese kleinen mobilen Geräte nutzen, aber kläre auch andere auf. Es kann nicht sein, dass alle ununterbrochen auf ein Display starren und völlig den Bezug zu ihrer Außenwelt verlieren. Das hat Kalkül, das ist so gewollt.

Beobachte mal Menschen, die ihr Handy verlegt haben. Es entsteht eine massive Panik, so als wäre das Handy ein lebenswichtiger Defibrillator, der immer zur Verfügung stehen muss, damit man im Notfall überlebt. Das klingt total bescheuert, ist aber eine millionenfache Realität. Eine Realität, die über Jahre gezielt genauso geschaffen wurde. Und alle spielen mit.

Entdeckt die Freude, miteinander zu reden, geht raus und unterhaltet euch, schaut euch um, wie viel Wunderbares es direkt vor der eigenen Tür zu entdecken gibt. Schaltet die Glotze aus, beschäftigt euch nicht immer mit den schlechten Seiten dieser Welt, schaut nach den schönen Dingen. Erfindet die Freude neu. Führt einen handyfreien Tag ein.

Alles, mit dem ich mich gedanklich und gefühlt beschäftige, ziehe ich unweigerlich in meine Realität. Und wenn ich mich von einem technischen Gerät auf diese Art abhängig mache, bin ich noch mehr fremdbestimmt und spiele den schlechten dunklen Wesen genau in die Hände (oder Klauen, Krallen, Tentakel usw.). Es steckt Absicht dahinter. Und ihr lasst euch wie Schafe in eine Richtung führen. Darum mein Aufruf, wenn nur ein Funken Gutes in euch steckt, lasst ihn zu einem Feuer werden, hört auf, dieses Spiel mitzuspielen. Je mehr in die andere Richtung gehen, umso schneller wird sich eine neue Welt etablieren. Das nur am Rande..

Schutz und Kraft

Um an so viele wie möglich zu appellieren, zeige ich euch kurz auf, wie ihr besser mit euren Ängsten umgehen könnt. So oder so, diese Welt wird sich massiv verändern, ob sie besser oder schlechter wird, liegt einzig und allein an jedem einzelnen. Immer, wenn ihr in euren Ängsten schwelgt, dann müsst ihr es selbst stoppen. Fangt an, Dinge zu denken wie z.B. „Alles was kommt, bringt eine Lösung mit“ oder „Alles löst sich positiv für mich auf. Ich bin sicher, die Quelle gibt mir alles was ich will“. Ihr könnt auch Schlechtes ganz einfach zurückschicken. Denkt einmal am Tag folgenden Satz und fühlt es auch so: „Alles Negative, Schlechte, gedacht, gesagt oder gehandelt, schicke ich tausendfach verstärkt zurück“. Dann lasst es los und fühlt euch sicher, ihr braucht euch nicht blöd dabei zu fühlen, ihr denkt und fühlt es ja nur. Nach kurzer Zeit werdet ihr eine Kraft spüren, weil ihr es nicht mehr zulasst, dass euch alles ungefiltert trifft oder überfällt. Lasst euch auch nicht mehr alles unbesehen erzählen oder verkaufen, lasst euch nicht mehr blenden z.B. vom Auftreten eines Bank- oder Versicherungsmitarbeiters. Überprüft alles, was man euch erzählen will, nehmt euch die Zeit dafür, denkt genau darüber nach, ob ihr wirklich diesen Kredit oder diese Versicherung braucht. Nehmt den Angstsaugern langsam aber sicher ihre Macht. Es beginnt immer im Kleinen. Wenn genügend gute, aber unterdrückte Wesen dies tun, wird die Welt schneller und schneller besser werden. Wie gesagt, die anderen werden ausselektiert, aber wann dies geschieht und wer mit ihnen gehen wird, das liegt bei jedem von euch. Fangt an zu verstehen, dass alles miteinander verbunden ist, lernt die Guten von den Schlechten zu unterscheiden, bezieht Stellung, reicht anderen die Hand, urteilt nicht voreilig. Seid immer auf der Hut, wenn sich jemand über andere Menschen allzu sehr ereifert und z.B. keine Flüchtlinge im eigenen Dorf haben will oder gegen Tiere, Natur zu sehr wettet, aber auf der anderen Seite dem Bankmitarbeiter oder dem Arzt um die Ecke die Stiefel leckt. Wendet euch ab von solchen Leuten, sie sind schlecht und bleiben es. Wie viel Macht sie haben, liegt bei euch. Lasst es nicht mehr weiter zu, dass ihr von solchen schlechten Wesen manipuliert und instrumentali-

siert werdet. Sie werden nach und nach verschwinden, aber bis dahin liegt es bei euch, in welcher Welt ihr leben wollt. Ihr gebt ihnen die Macht, ihr erschafft diese Welt, ihr lasst all das Schlechte geschehen, ihr lasst euch melken wie Kühe, scheren wie Schafe. Schluss damit! Jeder für sich kann im Kleinen viel Großes bewirken. Es beginnt immer im Denken. Also, ab in die Sicherheit, ins dem Nächsten helfen, in die Angstbefreiung und weg mit den vielen Ängsten, den Minimachthabern in eurer Verwandtschaft oder Nachbarschaft, lasst euch nichts mehr erzählen, erfühlt und erfahrt selbst die Wahrheit. Arbeitet im Verborgenen, es wird sich lohnen. Oder lasst es sein, werdet Tag für Tag schlechter und geht mit den ganzen schlechten Wesen sang- und klanglos unter. Es ist ganz allein eure Entscheidung.

Schlusswort

Nun, ich bin kein besonders wichtiges Wesen in meiner Welt, aber immer noch meilenweit weiter als das, was ich hier vorgefunden habe. Ihr habt Riesenglück, dass meine Aufgabe nur in der Erforschung und Auswertung der verschiedenen Spezies in menschlicher Form besteht. Es hat auch nichts, aber rein gar nichts mit Mystik zu tun, es geht nur um die Akzeptanz der Möglichkeit, dass es viele verschiedene Formen einer Daseinsform gibt. Wesen, die als reine Energie existieren, sind nicht mystisch. Mit diesem Bild will ich aufräumen. Alles lebt und entsteht immer wieder neu, aus und mit der Quelle, die sich immer weiter entwickeln will. Es ist eine große Aufgabe, die vielen verschiedenen, auch kriminellen Wesen von denen mit einem hellen, starken Kern zu unterscheiden. Überall sind wir nun tätig, und wenn wir fertig sind, dann wird diese Welt so umgeformt, dass sie konform zu der Ursprungsquelle passt. Ihr seid wirklich mit allen Fähigkeiten gesegnet, aber das Fernsehprogramm, die Fußballergebnisse und ähnlicher Mist sind euch wichtiger als alles andere. Ihr erkennt nicht mal das komplexe Wesen der Natur, dass endlose, fragile Zusammenspiel aller Kräfte, dass Wasser ein lebendes kollektives Geschöpf ist. Ihr könnt diese genetische Programmierung ganz allein lösen, aber ihr seid oft zu faul und zu bequem dazu. Ihr lebt lieber weiter in eurer Scheinwelt, der Begriff „galaktische Massentierhaltung“ ist durchaus angebracht. Ihr seid nicht die Krone der Schöpfung, ihr tut anderen Geschöpfen einfach nur das an, was euch angetan wird. Wenn ihr das versteht und wirklich anfangt, angstfrei, sicher und voller Freude zu sein, wenn ihr es schafft, eure negativen Gefühle in den Griff zu bekommen, dann erst sehe ich eine wundervolle Zukunft für euch.

Wenn nicht, ist es mir auch egal. Ich erfülle nur meine Aufgabe, nicht mehr und nicht weniger. Noch mal zum Schluss, die meisten sind wirklich Gefangene, genetisch umprogrammierte, ewige, starke, helle Wesen. Die anderen sind falsche Götter, Unterdrücker, Mitläufer, dumme, kriminelle, unnötige, schlechte Wesen.

Ihr verwechselt auch Liebe mit Kontrolle, ihr wollt euch euren Partner oder eure Kinder so formen, wie ihr sie haben wollt. Hört damit auf, nehmt andere so an, wie sie sind, es funktioniert nur über eine gegenseitige Anpassung. Ihr spiegelt damit nur das, was andere mit euch tun, ihr ahmt sie nach. Wenn ihr gute, helle Wesen seid, dann werdet ihr es auch erkennen. Wenn nicht, wisst ihr ja, was ihr seid.

Kämpft für eure Selbstbestimmung. Kämpft nicht gegen etwas, das ihr für schlecht haltet. Kämpft für die Welt, die ihr haben wollt. Eure Waffen sind euer Herz und eure Gefühle. Lasst beides gemeinsam positiv wirken und ihr könnt jetzt schon ein wundervolles Leben führen. Denn wann diese Welt erneuert wird, das steht in den Sternen. Wir sind schon da.

In welcher Welt ihr in euren menschlichen Körpern leben wollt, entscheidet ihr ganz allein. An welchem Ort ihr nach dem Verlassen eurer sterblichen Hülle aufwachen werdet, auch das entscheidet ihr ganz allein. Also, entscheidet euch weise.

Ich fordere euch zur Freude auf! Jetzt und sofort und für alle Zeiten

Von einem Späher